



Gemeinde Jandelsbrunn

Landkreis Freyung-Grafenau

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates GR/07/2015

Sitzungsdatum:	Dienstag, 26.05.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:17 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal, Rathaus

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Freund, Roland

Mitglieder des Gemeinderates

Autengruber, Anton
Bachsleitner, Marieluise
Bauer, Georg
Bauer, Martin
Eckerl, Richard
Kieninger, Florian
Kinninger, Markus
Müller, Reinhard
Müller, Walter
Obergroßberger, Franz
Schmöller, Andreas
Schmöller, Josef
Simon, Herbert
Sommer, Josef
Spannbauer, Gabriele
Tanzer, Klaus

Schriftführer/in

Pöschl, Max

Weitere Anwesende

Zu TOP 1

Herr Eder, Ingenieurbüro HPE

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|-----------------------|
| 3 | Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015 mit Anlagen, sowie Erlass der Haushaltssatzung 2015 nach Vorberatung durch den Finanzausschuss | SG 20/007/2015 |
| 4 | Bürgerversammlung vom 10.04.2015; Anregungen und Anträge | SG 10/017/2015 |
| 5 | Verschiedenes | |

1. Bürgermeister Roland Freund eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Mit der in der Einladung vorgegebenen Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015 mit Anlagen, sowie Erlass der Haushaltssatzung 2015 nach Vorberatung durch den Finanzausschuss

Sachverhalt:

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 21.05.2015 wurde den Gemeinderatsmitgliedern samt Entwurf der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes mit Vorbericht und Anlagen mit der Sitzungsladung zugestellt.

Diskussion:

Der Vorsitzende nimmt zum vorgelegten Haushaltsplan Stellung und übergibt das Wort an den Kämmerer Ludwig Jakob.

Dieser stellt die wichtigsten Zahlen anhand einer Präsentation vor und erläutert deren Zusammenhänge und Entwicklung.

Auffallend ist dabei die Entwicklung der Kreisumlage. Hier hat die Gemeinde einen wesentlichen Mehraufwand zu schultern.

Nach der aktuellen Entwicklung gelingt es jedoch, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, bei dem die gesetzlich geforderten Zuführungen und Rücklagen gebildet werden können.

Einzelne Fragen werden an den Kämmerer gestellt bezüglich Personalkosten im Zusammenhang mit dem Weiher in Poppenreut oder den Sozialkosten für den Kindergarten Jandelsbrunn. Der Kämmerer kann diese Fragen verständlich beantworten und Unklarheiten klar stellen.

Es wird auch besprochen, dass für den Ankauf des Brauereigasthofes Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Diese wurden eingestellt, weil die Gemeinde mittels des Ankaufes des Grundstückes, auf dem der Brauereigasthof steht, einen wichtigen Aktionsspielraum zur Planung der Ortssanierung Jandelsbrunn im Wege einer städtebaulichen Entwicklung generieren kann.

Schließlich wird die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung angemahnt.

Der Vorsitzende sieht diese Entwicklung auch, rechtfertigt diese aber mit der langfristig zu sehenden Investition an der Schule in Jandelsbrunn, die als harter Standortfaktor für die Gemeinde wichtig ist.

Andere Vorleistungen der Gemeinde können durch Beitrags- und Gebühreneinnahmen sowie durch Verkauf von Gewerbegrundstücken wieder refinanziert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erlässt nach Art. 63 GO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014. Diese ist Anlage zu dieser Niederschrift.

Ferner beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Haushaltsplan 2015 mit seinen Anlagen.

Abstimmung: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Befangen 0

TOP 4 Bürgerversammlung vom 10.04.2015; Anregungen und Anträge
--

Sachverhalt:

Am 10.04.2015 fand im Unterraum der Pfarrkirche Jandelsbrunn eine Bürgerversammlung statt. Folgende Anregungen und Anträge wurden an den Bürgermeister herangetragen:

1. Mit großem Interesse wird die Situation Breitbandausbau verfolgt.
Der Gemeinderat hat in der heutigen Sitzung über die Vergabe zum weiteren Ausbau Beschluss gefasst.
2. Seit längerer Zeit wird entlang der Dreisesselstraße ein Fußgängerweg zum Freibad gefordert, da der Weg zu Fuß an der Dreisesselstraße sehr gefährlich ist.

Man erhoffe sich im Zuge einer städtebaulichen Entwicklung, diese Situation entspannen zu können.

3. Die Beschilderung an den Wander- und Winterwanderwegen ist schadhaft.
Ebenso wird der Wunsch nach Abfallkörben entlang der Wanderwege und an den Ruhebänken geäußert.

Der Auftrag der Erneuerung der Beschilderung ergeht an den Bauhof.
Bezüglich der Abfallbehälter lade sich die Gemeinde eine zusätzliche Aufgabe auf. Dem Touristen oder Wanderer ist es zuzumuten, seinen Müll, den er mitgebracht hat, auch wieder abzutransportieren und zu entsorgen.

4. Gemeindliche Wald- und Flurwege sind in teils sehr schlechtem Zustand.

Hierzu ist anzumerken, dass Träger der Straßenbaulast und damit auch der Unterhaltslast von nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen diejenigen sind, dessen Grundstücke über diesen Weg bewirtschaftet werden (Art. 54 BayStrWG). Hier stehen also durchaus auch die Anlieger in der Pflicht.

5. Am Volleyballfeld in Hintereben sollte der Sand getauscht und der Platz saniert werden.
Der Bauhof wird damit beauftragt.
6. Die Einfahrt zum Klärweiher in Hintereben von der Kreisstraße her ist sehr steil. Ein Umbau wäre wünschenswert.

Der Antrag wird vom Bauausschuss weiter bearbeitet.

7. Das Aufstellen eines Grüngutcontainers an den Friedhöfen wird gefordert.

Die Entsorgung von Grüngut auf dem Friedhof ist vor mehreren Jahren eingestellt worden, weil die Disziplin der Friedhofsbesucher nicht vorhanden war. Die Gemeinde musste den eigentlich als kompostierbaren Abfall als Sondermüll entsorgen, da nicht nur pflanzliche und kompostierbare Abfälle darin gesammelt wurden sondern auch Grablichter und teils sogar Hausmüll.

Es darf dem Friedhofsbesucher zuzumuten sein, seine Abfälle mitzunehmen und eigenverantwortlich zu entsorgen.

8. Öffentliche Toiletten in Hintereben sind immer geschlossen. Das verfehlt den Zweck der öffentlichen Einrichtung.

Diskussion:

Näher thematisiert wird der Bürgerantrag zum Bau eines Fußgängerwegs entlang der Dreisesselstraße zum Badesee.

Grundsätzlich erkenne man die Notwendigkeit dafür schon. Es ist jedoch angesichts der ohnehin schon beengten Situation an der Staatsstraße enorm schwierig, einen Fußgängerweg zusätzlich anzubringen. Obendrein ist man vom Straßenbaulastträger abhängig.

Es muss in diesem Zusammenhang auch über Alternativen nachgedacht werden. Z. B. den Weg über die Kellerstraße.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den Anliegen der Bürger.

Alle Anliegen können auf dem Verwaltungswege geklärt werden.

Eine weitere Behandlung dieser Punkte durch den Gemeinderat ist nicht veranlasst.

Abstimmung: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Befangen 0

TOP 5 Verschiedenes

Fronleichnam

Bürgermeister Roland Freund ruft die Mitglieder des Gemeinderates auf, an den Fronleichnamsprozessionen in den Pfarreien teilzunehmen.

Kulturprojekt Neustift, Österreich

Der Vorsitzende berichtet über den stattgefundenen musikalischen Frühschoppen in Neustift, der auf ORF mittlerweile übertragen wurde.

Die nächsten Termine finden am 13.06. mit der Stiegenwallfahrt in Wollaberg und am 26.06. mit der Fahrzeugweihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Neustift statt.

Unerlaubte Benutzung des Adalbert-Stifter-Geh-und Radweges

Gemeinderatsmitglied Georg Bauer berichtet von Reitern und Motorradfahrern, die den Adalbert-Stifter-Geh- und Radweg unerlaubt benutzen. Er zeigt sich dabei unmutig über die Unvernunft dieser Personen.

ohne Abstimmung

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Roland Freund um 21:17 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Zur Geschäftsordnung:

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung gilt als genehmigt, nachdem bis zum Schluss der Sitzung Einwendungen hiergegen nicht vorgebracht werden.

Roland Freund
1. Bürgermeister

Max Pöschl
Schriftführer